



SHADOWRUN[®]



KOJOTEN

IMPRESSUM

Autor: Grant Robinson
Illustrationen: Erich Schreiner, Jason Behnke
Layout: Matt Heerd
Chefredaktion: Jason M. Hardy
Entwicklung: Peter M. Andrew, Jr.
Art Direction: Brent Evans, Kat Hardy
Lektorat: Patrick Goodman
Widmung des Autors: Für Katie und Douglas
Deutsche Chefredaktion: Tobias Hamelmann
Übersetzung: Benjamin Plaga
Deutsches Lektorat: Lars Schiele
Layout: Ralf Berszuck

Pegasus Spiele GmbH, Straßheimer Str. 2, 61169 Friedberg, unter Lizenz von Catalyst Game Labs und Topps Company, Inc. © 2014 Topps Company, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Shadowrun und Topps sind Handelsmarken und/oder eingetragene Marken von Topps Company, Inc. in den USA, in Deutschland und/oder anderen Staaten. Catalyst Game Labs ist eine Handelsmarke von InMediaRes Productions, LLC.

Besuchen Sie uns im Internet:

www.shadowrun5.de
www.pegasus.de
www.pegasusdigital.de



Pegasus Press

JACKPOINT

VERBINDE MIT JACKPOINT-VPN ...

- ... Identität verschleiert
- ... Verschlüsselung generiert
- ... Verbunden mit Onion-Router

>>>Login: XXXXXXXXXXXXXXXX
>>>Passwort eingeben: XXXXXXXXXXXXXXXX
... Biometrischer Scan bestätigt
Verbunden mit <FEHLER: UNBEKANNTER KNOTEN>

➤ „Manchmal ist es besser, südlich der Grenze zu sein.“

JACKPOINT-STATISTIK

7 User im Netzwerk aktiv.

NEWS-TICKER

Ich habe jemanden gefunden, der uns ein paar Informationen aus der Perspektive der Transporter gibt, die für uns alle Teil der Szenerie sind. Seid nett zum Kojoten, er hat Zähne.

–Bull

DEIN JACKPOINT

- Du hast **68 neue** private Nachrichten.
- Du hast **127 neue Antworten** auf deine JackPoint-Posts.
- Die neue Single von Devil Rat Attack steht in 17 Minuten, 9 Sekunden zum Download zur Verfügung.

CONNECTIONS

1 Mitglied ist online und in deinem Gebiet.

YOUR CURRENT REP SCORE:

1.219 (84 % positiv)

CURRENT TIME:

30.11.2075, 11:13

WILLKOMMEN ZURÜCK IM JACKPOINT, CHUMMER.

Letzter Login vor 6 Tagen, 18 Stunden.

AKTUELLE HINWEISE

Der Fortschritt ist nicht aufzuhalten. Verliert nicht den Anschluss. [Shadowrun, Fünfte Legion]

NEUE DATEIEN

- Wer mit dem Tod Geschäfte macht, muss sich vor ihm besonders hüten. [Assassinen-Handbuch]
- Die aktuellen heißesten Eisen – ein Überblick, der jedem gut tut. [Steamfront]
- Besser als „bewaffnet“ ist nur: „stärker bewaffnet“. [Feuer und Stahl]

TOP-NEWS

- Der Konzerngerichtshof hat die Anhörung des Falls Getwell Industries gegen Sioux-Nation abgelehnt. [Link]
- Gaeatronics hat ein hohes Kopfgeld auf Michael Rory Caolain ausgesetzt, falls er lebend übergeben wird. Die MET2000 hat ihren Angestellten verboten, Caolain zu jagen oder anderen bei der Jagd zu helfen. [Link]
- Das Highway-Sicherheitsgesetz #4896-97 des UCAS-Senats wurde auf Eis gelegt, bis der Senat mehr ferngesteuerte Sprengstoffdetektoren auf den Interstate-Highways genehmigt. Damien Knight hat den Beschluss öffentlich unterstützt, da das Gesetz von Ares gefordert hätte, explosive Frachten zu eskortieren und zu versichern. [Link]

TRANSPORTER

Die Deckenlampen schienen so hell auf den Kartentisch herunter, dass Timothy kaum die Rückseiten der Karten der anderen Spieler sehen konnte. Ein bescheidener Haufen Credsticks, Konzernscrip und Datenchips lag in der Mitte des Tisches.

Timothy schaute auf seine Karten. Zusammen mit den Karten auf dem Tisch hatte er eine ziemlich gute Hand. Er warf einen Credstick in die Tischmitte.

„Gehe mit.“

In diesem Moment blinkte ein Licht am Rand seines Blickfelds, das ihn auf eine eingehende Nachricht hinwies. Mit einem Gedanken rief er die Nachricht auf. Auf keinen Fall würde er sich auf den Rest des Spiels in dem Wissen konzentrieren können, dass ihn jemand zu erreichen versuchte. Während der Spieler zu seiner Linken ausstieg, kroch eine Nachricht über den unteren Teil von Timothys Blickfeld:

„Runnerteam muss dringend in die Stadt. Heiße Fracht. Keine Verfolgung. Bist du irgendwo in der Nähe von Wematchee? -Pax.“

Da er eh schon vom Spiel abgelenkt war, schrieb er eine kurze Nachricht auf seinem Deck.

„Kann in 30 Minuten da sein. Nummer?“

In der Zwischenzeit erhöhte die verhüllte Gestalt ihm gegenüber. Der einzige andere Spieler, der noch im Spiel war, stieg aus. Damit waren nur noch sie beide übrig. Timothy hatte ein gutes Paar, aber was hatte Mendle? In diesem Moment war alles, was er hatte, ein breites Grinsen, das das war nichts Neues. Der Mann grinste immer.

„Gehe mit. Will sehen.“

Ein Flush. Typisch. Timothy stand auf. „Gehört alles dir.“

Auf dem Weg nach draußen schnappte Timothy sich Mantel und Hut vom Haken neben der Tür und trat nach aus dem Gebäude ins helle Tageslicht. Die Sonne brannte vom Himmel und wurde vom Schnee der letzten Nacht reflektiert – er war plattgewalzt und braun, wo die Kneipengäste geparkt hatten, aber ansonsten jungfräulich weiß. Timothy nahm sich eine Sekunde, um einen tiefen Zug von der Bergluft zu nehmen.

Bevor er ausatmen konnte, riss ihn ein eingehender Anruf aus seinem Moment des Friedens.

„Bist du ein Kojote? Kannst du uns nach Seattle reinbringen?“

Ganz klar Amateure. Keine Begrüßung, keine vorsichtige Sondierung, und der Typ am anderen Ende der Leitung klang nervös.

„Kann sein. Wer fragt das?“

„Uh, musst du nicht wissen, aber wir müssen bis Mitternacht in Seattle sein. Kriegst du das hin?“

„Treff mich in zwanzig Minuten an der Ecke Austin Drive und No. 1 Canyon Road.“

Das würde ihm ein wenig Zeit verschaffen, um sie zu überprüfen, während er den halben Kilometer bis zum Treffpunkt fuhr. Amateure bedeuteten gewöhnlich Probleme. Zeit, ein paar Anrufe zu tätigen.

✘

Die Klienten warteten bereits an der Kreuzung, als Timothy dort ankam. Am leichtesten zu erkennen war ein glatzköpfiger Troll mit bemalten Hörnern. Es sah aus, als hätte er sich diesen Look sorgfältig ausgesucht. Die Wirkung, die er damit erzielen wollte, wurde allerdings durch die zerfetzte Panzerweste, die hier und dort zu sehenden blutigen Bandagen und die Tatsache ruiniert, dass er am Boden lag und nach Luft rang. Der frische Schnee färbte sich langsam rot, und es sah so aus, als ob er kurz vor einem Schock stand. Ein kleiner Mensch in einem schwarzen Trenchcoat zappelte und schwankte von einer Seite zur anderen, während er ein Deck in seinen Armen wiegte. Sein kurzes, sorgfältig zurechtgemachtes Haar und die schwarze Sonnenbrille ließen ihn so aussehen, als wollte er sich gut in ein Konzernumfeld einfügen. Als der Van anhielt, presste er sein Deck an den Körper und fletschte die Zähne. Das letzte Teammitglied lehnte an einem alten Straßenschild. Sie war für eine Nacht in den Clubs herausgeputzt, und ihr enges Top und die engen Hosen aus Vinyl hätten für ein hinterwäldlerisches Salish-Städtchen nicht unpassender sein können, aber immerhin gewährten sie einen guten Blick auf ihren beeindruckenden und kurvenreichen Orkkörper. Neben ihnen auf der Straße lagen drei Motorräder, von denen das trollgroße von Kugeln durchsiebt war. Musste eine beeindruckende Geschichte sein, wie sie so weit gekommen waren.

„Ich bin Tim. Sieht so aus, als könntet ihr eine Mitfahrgelegenheit gebrauchen.“ Der Südstaatenakzent war stark, viel stärker als während des Pokerspiels. „Ihr drei passt ohne Probleme rein, aber mit dem Troll kann ich nur zwei Motorräder hinten reinpacken, und es könnte etwas eng werden.“ Tim tätschelte seinen Van; er war beruhigend kühl unter seiner Handfläche. Die Berührung erlaubte ihm außerdem, dem Van zu befehlen, die seitliche Schiebetür zu öffnen und sich abzusenken.

„Ich heiße Huntress.“ Die Orkin lächelte, als sie auf ihn zukam. Timothy fühlte, wie sich sein Körper entspannte, als sie sprach. „Das hier ist Spike, und der da drüben auf dem Gras ist Razor.“ Spike zuckte sichtlich zusammen, als er seinen Namen hörte. Razor bewegte sich nicht und blutete immer noch auf den schnell dunkler werdenden Schnee. „Hilf uns mal, Razor an Bord zu bekommen.“

Razor war selbst für einen Troll schwer, und seine Verletzungen sahen so aus, als ob sie tödlich enden könnten. Als sie ihn an seinen Platz gehievt hatten, nahm er den ganzen Rückraum des Vans ein.

„Razor wird echt angepisst sein, wenn er aufwacht, aber wir lassen sein Motorrad hier. Ist eh das kaputtteste.“ Die beiden anderen Motorräder wurden vor Razor aufeinander gestapelt und mit Gurten gesichert. Schließlich stiegen die anderen beiden Runner ein und setzten sich genau hinter den Fahrersitz.

„Der Trip dauert vier Stunden. Ich hoffe, ihr habt genug Vids dabei.“ Tim stieg auf der Fahrerseite ein, während der Van sich vom Asphalt hob, die Tür sich schloss und die Fenster sich verdunkelten.

Spike, der bis jetzt geschwiegen hatte, warf sich auf einmal nach vorne, sein Gesicht angespannt und schweißüberströmt. „Warte, warte! Ich habe was vergessen!“



Timothy ließ den Motor an, drehte sich dann in seinem Sitz zu Spike um und nickte einfach.

„Achtung Stufe“, sagte er, als sich die Tür öffnete.

Spike zog eine Granate aus seiner Jackentasche und warf sie aus der Tür. Eine Explosion zerstörte Razors Motorrad und ließ Timothys Ohren dröhnen, aber er konnte immer noch die Echos der Explosion in den umliegenden Hügeln hören.

„Bitte, keine Beweise.“ Spike sah zufrieden mit sich aus. Timothy starrte ihn an. „Was?“, fragte Spike.

„Ich schätze, wir nehmen den langen Weg, um den Flugdrohnen aus dem Weg zu gehen, die du gerade alarmiert hast“, sagte Tim. Aber Spike schien ihn nicht zu hören; er lehnte sich nur mit einem angespannten Lächeln zurück. Huntress zuckte nur mit den Schultern und sorgte dafür, dass er angeschnallt war.

✘

Timothy hielt seinen Van in der Nähe des Grenzübergangs an. Eine alte Dobermann-Drohne trudelte zur Fahrertür, während ein Anruf durchs Kommlink kam.

„Dieser Grenzübergang ist geschlossen, die Straße ist gesperrt. Bitte wenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und nehmen Sie den Weg durch North Bend.“ Die offiziell klingende Stimme des Metroplexgardisten war metallisch und barsch. Überhaupt nicht einladend.

„Danke für Ihre Sorge. Wenn Sie Ihren Reparaturplan überprüfen, werden Sie sehen, dass ich ein Lieferant mit Nachschub für das Straßenreparaturteam bin.“ Bei einem gesperrten Grenzübergang wie diesem gab es kaum Überprüfungen, nur eine Warnung und die Anweisung, umzudrehen. Er musste die Wache zwingen, sein Kommlink zu scannen und seine gefälschte ID zu prüfen.

„Danke, Josephus T. O'Reilly, bitte weisen Sie sich mit einem biometrischen Scan aus.“ Die Drohne trudelte zur Tür und hielt ihm an einem Teleskoparm einen Fingerabdruckscanner entgegen, während Timothy einen Gummihandschuh voller gefälschter Fingerabdrücke überzog und sein Fenster öffnete. Eisige Luft wehte durch den Innenraum des Vans. Während er seine gefälschten Abdrücke auf den Scanner drückte, rief er einen Freund an, der antwortete, während der Van den verlassenen Highway entlangrollte.

„Ich bin der Mann mit dem Plan. Wie läuft's, Timmo, alter Kumpel?“, ertönte die Stimme direkt in Timothys Ohrknöchelchen, unhörbar für die schweigsamen Passagiere.

„Nicht schlecht. Ich habe hier ein paar Freunde, die mit mir reisen, aber sie sind die ganze Reise über ziemlich ruhig geblieben. Ich denke, dass sie untereinander geplaudert haben, und das ist da, wo ich herkomme, verdammt unhöflich. Ich frage mich, ob du mich an ihren kleinen Geheimnissen teilhaben lassen könntest. Einer von ihnen ist ein Decker.“ Timothys Nachricht wurde durch ein Subvokalmikro übermittelt. Ohne ihm ins Gesicht zu sehen, konnten Huntress und Spike nicht merken, dass er mit jemandem sprach.

„Mann, du hast genau den Richtigen angerufen. Du ziehst deine Störnummer ab und ich knack sie für dich. Aber zu den Standardgebühren, Alter. Ich muss einen brandneuen Ofen abbezahlen.“

„Komm in dreißig Minuten durch meine Satellitenverbindung.“ Timothy legte erst auf, nachdem er Anweisun-

gen übermittelt hatte, wie sein Kumpel durch das Störfeld kam, das er gleich aktivieren würde.

„Okay da hinten, wir werden in etwa zehn Minuten durch eine Deadzone kommen. Wenn ihr also noch mal Eure Feeds checken wollt, dann macht das jetzt.“ Huntress drückte einen Knopf auf ihrem Link.

„Was?“

„Ich sagte, wir sind gleich an einem Ort ohne Matrixverbindung; ladet euch ein Sim oder so, damit ihr euch nicht langweilt.“

„Oh, ja, klar.“ Huntress fummelte an ihrem Link; Spike sagte nichts. Verdammt, soweit Timothy wusste, konnte er komplett in der Matrix sein.

Timothy fühlte unter dem Sitz nach seinem Störsender. Bei voller Leistung konnte er damit jedes Signal von oder zu seinem Van abwürgen, abgesehen von denen, die er ausdrücklich erlaubte. Timothy schaltete den Störsender auf minimaler Leistung ein und programmierte den Timer so, dass sich die Leistung im Laufe von zehn Minuten langsam aufbaute.

Als die Statik langsam stärker wurde, traf das auch für das Gefühl der Isolation zu. Die Windschutzscheibe hatte sich zu Beginn der Reise verdunkelt, und hinten gab es keine Fenster. Timothy fuhr nur mithilfe seines AR-Displays.

Die Geräusche von außerhalb des Vans veränderten leicht ihre Struktur und zeigten Timothy, dass der Van wie erwartet in den Tunnel eingefahren war. Hinten im Van bemerkte er Bewegung - es fühlte sich an, als ob Razor aufwachte, und Spike begann ebenfalls, sich zu bewegen.

„Was ... was ist mit dem Signal passiert?“

„Du warst wohl eingestöpselt, als ich es erwähnte. Wir fahren gerade durch ein paar Tunnel, um der Grenzsicherheit zu entgehen. Wir werden eine ganze Weile hier drinnen sein.“ Timothy beobachtete durch die versteckte Sicherheitskamera sorgfältig die Reaktionen seiner Passagiere. Spike war überrascht und entspannte sich dann; er und Huntress bewegten leicht ihre Kiefer. Offensichtlich war Timothy nicht der Einzige mit einem Subvokalmikro. Spike ließ sich wieder in den Sitz fallen und starrte auf Timothys Hinterkopf. „Wir werden wieder in Signalreichweite sein, kurz bevor ich euch absetze. Apropos, der Vertrag, den mir euer Schieber schickte, gab ein Ziel in Redmond an. Das ist ein verdammt gefährlicher Stadtteil. Wollt ihr da immer noch hin?“

„Ja, ist in Ordnung. Wir haben ein paar Freunde, die uns da abholen können.“

Ein Adrenalinstoß durchzuckte Timothy - Amateure mit Freunden, die sie abholten? Er hatte richtig damit gelegen, vorsichtig zu sein. Auf der nicht gestörten Frequenz rief er seinen Freund an.

„Howdy. Bist du immer noch für das Übliche zu haben?“

„Bin schon da, Tim-bob. Dachte mir, es wäre subtiler, wenn ich bereits auf dem Knoten wäre. Der Typ mit dem Komplex ist ein ziemlich guter Hacker, aber er hat mich nicht erwartet. Hab auch die Unterhaltung aufgezeichnet - willst du alles oder nur die Highlights?“

„Nur die Highlights. Ihr Geschäft ist ihr Geschäft.“

„Sieht so aus, als ob ihr Geschäft dich kaltmacht. Spike will ein paar Granaten in deinen Van schmeißen, wenn du sie absetzt. Außerdem haben sie Chummer am Abdepunkt. Keine Ahnung wen, aber wahrscheinlich Yaks, weil ihr ganzes Zeug von Mitsuhamas ist. Wer auch immer Huntress ist, jedenfalls wollte sie dich am Anfang nicht

umlegen, aber Spike scheint sie langsam zu überzeugen. Sie gibt wahrscheinlich schon allein deshalb nach, um sich sein Jammern nicht mehr anhören zu müssen. Der Razor-Typ ist vollkommen wach, aber er spielt toter Mann, weil Spike sagte, das sei besser. Für einen Hacker ist der Typ verdammt verrückt. Oh ja, und Razor ist es egal, wie sie's machen. Sie werden wahrscheinlich versuchen, dich in der Nähe des Abladepunktes zu geeken.“

„Yeah, das wäre die übliche Vorgehensweise. Danke für deine Hilfe, ich schicke dir sofort die Bezahlung, falls es es nicht so ausgeht, wie ich es gerne hätte.“

„Kumpel, beschrei's nicht, wird schon schiefgehen. Bis später.“

Ein Blick auf die Kameras zeigte ihm, dass Huntress genauso gelangweilt aussah wie schon die ganze Fahrt über. Sie musste eine wahnsinnig gute Schauspielerin sein, um das so durchzuhalten. Spike wurde immer zappeliger und schaute sich dauernd um. Razor hatte sich nur auf den Rücken gedreht und die Hände über die Augen gelegt. Timothy sah auf die Uhr. Er hatte noch etwa zwanzig Minuten, wenn er am Ende nicht ein paarmal um den Block fahren wollte. Zeit für einen weiteren Anruf.

„Pax.“

„Verdammt gut, dass ich dich erreiche, Pax. Ich habe deine Runner hinten in meinem Van, wir sind gleich am Abladepunkt. Aber zuerst habe ich eine Frage an dich.“ Timothy machte eine Pause, um Atem zu holen. Ein einzelner Van, der vier Stunden lang vier Personen transportierte, brachte ein Aroma mit sich, das keine Klimaanlage der Welt überwinden konnte. „Pax, sieht ganz so aus, als ob deine Runner darauf aus sind, den Transporter zu töten. Ein Profi wie du würde sich natürlich nicht in so etwas Törichtes verwickeln lassen. Wie soll ich weiter vorgehen?“

„Sie müssten schon Idioten sein, um das bei jemandem wie dir zu versuchen. Ist nicht mein Plan. Aber ich muss das fragen - hast du Beweise für deine Behauptung?“

„Jup. Mitgeschnittene Unterhaltung.“

„Das ist ... bedauerlich. Okay, ich brauche die Ablieferung immer noch, und ich würde es vorziehen, sie lebend zu bekommen, damit sie aus ihren Fehlern lernen können. Kannst du das möglich machen?“

„Kann ich nicht genau sagen, aber siehst du, ich stecke selbst in einem Dilemma. Wenn ich sie jetzt gehen lasse, ruinieren sie meinen Ruf.“ Timothy überprüfte die Kameras; er fühlte sich überhaupt nicht gut dabei, über die Eliminierung seiner Passagiere zu reden, während sie keine zwei Meter hinter ihm saßen. „Du erkennst mein Dilemma.“

„Okay, schau mal, ich habe einen guten Ruf ...“

„Gut?“

„Ich habe einen soliden Ruf“, beharrte Pax. „Alles, was du tun musst, ist, sie mit ihrem Zeug zum Treffen zu bringen, und ich Sorge dafür, dass sie nicht schwatzen. Ich zahle dir zehn Prozent zusätzlich für deine Mühen.“

„25 Prozent würden meine Kosten decken, zusammen mit dem wahrscheinlichen Schaden.“

Timothy unterbrach die Verbindung. Noch zehn Minuten. Showtime.

„Alles klar da hinten? Niemand braucht irgendwas? Ich muss eine Weile auf Umluft schalten; ihr würdet den Geruch draußen nicht besonders mögen.“

Keine Reaktion. Er erwartete auch keine. Er langte unter den Sitz, drehte an einem Knopf und holte eine Atemmaske hervor.

Als er sich aufrichtete, fühlte er kaltes Metall an seinem Hinterkopf. Verdammt.

„Hast du für jeden eine?“, fragte Huntress mit heiserer Stimme.

„Könnte sein. Hier, nimm die ...“

Als er die Maske nach hinten gab, gab Timothy dem Van den geistigen Befehl, eine Vollbremsung hinzulegen. Hundert Kilo Ork knallten in seinen Rücken, während Tim verzweifelt versuchte, den Atem anzuhalten. Die Reifen quietschten, und der ganze Van rutschte vorwärts und schlingerte, während Razor und die Motorräder ausprobierten, wie gut die Gurte hielten. Ein summender orange-farbener Alarm teilte ihm mit, dass der Van einen Hacker entdeckt hatte. In weniger als einer Sekunde wurde der Alarm deaktiviert, und der Van berichtete, dass alles in Ordnung sei. Spike hatte die Kontrolle über den Van übernommen, aber das würde in etwa drei Sekunden keine Rolle mehr spielen. Huntress' massiger Körper drückte auf Timothy, und ihr totes Gewicht presste ihn in den Sitz. Er schaffte es, die Atemmaske auf sein Gesicht zu drücken, während schon helle Funken vor seinen Augen tanzten. Die Ränder seines Gesichtsfeldes wurden dunkel.

Timothy öffnete seinen Gurt und ließ die Orkin zu Boden gleiten. Als er sich in der Fahrgastzelle nach den drei Shadowrunnern umdrehte, dankte er seinem Glücksstern, dass er das Betäubungsgas nie an den Computer des Vans angeschlossen hatte. Er schlüpfte in den Fahrersitz. Das war viel knapper gewesen, als ihm lieb war. Spike war eine Verschwendung von Atemluft, aber Razor und Huntress hatten das Potenzial, sich zu echten Profis zu entwickeln.

✘

„Pax, deine Fracht wurde abgeliefert, und ich habe deine Zahlung bestätigt. Danke fürs Geschäft, ruf mich an, wenn du andere Shadowrunner hast, die transportiert werden müssen. Deine Fracht wurde - bewusstlos, aber lebendig - an einer Laderampe in der Nähe des Abladepunktes abgeladen.“ Er war versucht gewesen, Spikes Deck zu nehmen und die Taschen der drei zu durchsuchen, während sie bewusstlos waren, aber das hätte ihn durch den Reputationsverlust langfristig zu viel gekostet.

Es war ärgerlich gewesen, aber jetzt war es erledigt. Zeit, sein kaltes Metall zu verlassen und sich in einem kalten Becher mit etwas Starkem zu verlieren.

